

Söflichkeit im Verkehr mit den Kunden.

In einem Aufruf, den das Organ der Wiener Gemischtwarenhandlergenossenschaft unter dem Titel „Söflichkeit im Verkehr mit den Kunden“ an die Genossenschaftsmitglieder Wiens richtet, heißt es: „Wiederholt wird in der letzten Zeit den Kleinhändlern und Lebensmittelverkäufern der Vorwurf gemacht, daß sie es im Verkehr mit ihren Kunden an der nötigen Söflichkeit mangeln lassen. Auch an die Genossenschaftsvorsteher sind schon verschiedene Aufforderungen gerichtet worden, den Genossenschaftsmitgliedern etwas mehr Entgegenkommen ihren Kunden gegenüber zu empfehlen. In unsere Genossenschaftsmitglieder richten wir die dringende Aufforderung, sich dessen bewußt zu bleiben, daß wir in schwerer Kriegszeit leben, daß solche Zeiten immer schwere Opfer von der gesamten Bevölkerung der davon betroffenen Länder erheischt haben. Unsere Mitglieder mögen mit Geduld und Ausdauer in ihrem bescheidenen Wirkungsbereich dazu beitragen, unsere Aufgabe im Hinterland, das Durchhalten bis zum siegreichen Ende, zu ermöglichen. Sie mögen daher Widerwärtigkeiten im Geschäft mit Ruhe überwinden, die der Kunde schuldige Söflichkeit niemals vergessen und sich auch bei Provokationen nie zu unbedachten Äußerungen hinreißen lassen.“